

50 Jahre "Atheist Center" Vijayawada/Indien

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **72 (1989)**

Heft 12

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-413632>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theater mit dubiosen Unterhaltungswert, das sich zudem völlig abgegriffener Bühnenbilder und Akteure, Auftritte und Effekte irdischer wie himmlischer Machart bedient und sich damit plump und billig einem routinierten Publikum anbietet.»

Offenbar im Sinn der hieraus zu ziehenden Konsequenz hat Niemann den Beitrag Karlheinz Deschners an den Schluss des Bandes gestellt. Als «Alternative für Weihnachten» schlägt Deschner vor, just an diesem Tag die schlimmen Affekte auszuleben und dafür an den übrigen 364 Tagen des Jahres Frieden walten zu lassen. Nehmen wir den Scherz, wie er gemeint ist: als entschiedene Absage an ein faules Brauchtum, das hoffentlich auch dann bald verschwindet, wenn der Weltfrieden noch längere Zeit auf sich warten lässt.

Robert Mächler

Raul Niemann (Herausgeber):
Wieso Weihnachten?
Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn,
Gütersloh 1988. 119 Seiten. Fr. 18.50.

Woran das wohl liegen mag, dass es zuviele Hirten hat für die Schäfchen?

Massnahmen gegen die Theologen-Arbeitslosigkeit

Angesichts der drohenden Arbeitslosigkeit von Theologen in Deutschland, hat der Präses der rheinischen Landeskirche mehr Flexibilität und Fantasie bei der Einrichtung von Pfarrstellen gefordert. Er sprach sich für Zeitverträge, Halb- und Dreiviertelstellen sowie für mehr themenbezogene Aufgaben aus. Die rheinische Landeskirche rechnet mit 850 arbeitslosen Theologen für Mitte der 90er Jahre.

epd-d

Für Freidenker, die nicht prude sind, habe ich freche

PIN-UP-KALENDER

für 1990 organisiert.
Einfach 10er-Note mit genauen Absender senden an:
B. Bürki, Hauptstrasse 4
9422 STAAD

50 Jahre «Atheist Center» Vijayawada/Indien

Im Februar 1990 werden es 50 Jahre her sein, dass Mr. und Mrs. Gora nach jahrelangen, mühsamen Vorbereitungen (auch Auseinandersetzungen mit Gegnern!) im doch sehr religiösen Indien das erste Atheisten-Zentrum in Vijayawada ins Leben riefen. Dank zahlreicher Sympathisanten war es einer Gruppe von engagierten Atheisten, Wissenschaftlern, Intellektuellen möglich, dieses Zentrum mit pulsierendem Leben zu erfüllen und dem indischen Volk zu demonstrieren, dass auch ein Leben ohne «Höhere Wesen» erfüllt und glücklich sein kann.

Vom 3. bis 5. Februar 1990 wird dieses **Goldene Jubiläum des Atheist Center** in Vijayawada feierlich begangen. Die Einladung zur Teilnahme erfolgt weltweit – und bereits haben sich namhafte Persönlichkeiten als Redner zur Verfügung gestellt. Hier einige Namen:

Dr. Harry Stopes-Roe, vom Britischen Humanisten-Verband;
Mrs. Barbara Smoker, von der National Secular Society (England);
Levi Fragell, Generalsekretär der Norwegischen Humanisten;
John Edwards, von der Atheists United, Los Angeles;
Don Page, Herausgeber des International Humanist, Kanada;
Jim Herrick, Herausgeber des New Humanist, London;
Frederick Edwards, Präsident des US-Humanisten-Verbandes.

Diese Namen dürften für eine interessante und zukunftsweisende Veranstaltung garantieren.

Für nähere Unterlagen wende man sich an Jean Kaech, Postfach, 3001 Bern oder direkt an: Atheist Center, Benz Circle, Vijayawada-520 006, India.

Veranstaltungen

Basel

(Freidenker-Vereinigung)

Jeden ersten Freitag des Monats, ab 20 Uhr,

freie Zusammenkunft der FVS-Sektion Basel und Umgebung

im Restaurant «Stänzler», Erasmusplatz, Busstation 33.

(Freidenker-Union, USF)

Dienstag, 12. Dezember 1989, 15 Uhr

Nachmittags-Hock

im Clarahof, Hammerstrasse 56, Basel

Samstag, 23. Dezember 1989, ab 17 Uhr

Lichterfest

im Fürstenzimmer Bahnhof SBB.
Kommt alle!

Voranzeige

Sonntag, 14. Januar 1990, 14.30 Uhr

Neujahrs- und Sonnwendfeier

im Unions-Saal des Volkshauses Basel.

Mit dem Senioren-Theater:

«E Maidli für Alles».

Der Nachmittags-Hock fällt im Januar aus.

Bern

Sonntag, 10. Dezember 1989,

Jahresfeier

im Hotel «Bern», Saal 2,
Zeughausgasse 9, Bern

Beginn: 11 Uhr, mit Apéro im Foyer, anschliessend Mittagessen und gemütliche Unterhaltung mit Liedermacher M. Hauenberger

Chur

Freie Zusammenkunft
der Freidenker-Vereinigung
Graubünden

jeweils am 1. Dienstag des Monats, abends um 19.30 Uhr im Hotel «Krone» in Chur-Masans bei der Autobahn-Ausfahrt Chur-Nord. Busverbindung. Heimtransport ist gewährleistet.

St. Gallen

Monattreff (freie Zusammenkunft)
der Regionalgruppe St. Gallen

Wir treffen uns jeden 1. Montag des Monats ab 19.30 Uhr im Bahnhofbuffet St. Gallen (1. Klasse).

Winterthur

Sonntag, 17. Dezember 1989, 11 Uhr

Lichterfest

im Hotel «Wartmann»
Rudolfstrasse 13/15 in Winterthur